



# Informationen zum Online-Banking: Verfahren HBCI-Chipkarte

Fassung Mai 2015

HBCI bedeutet Homebanking Computer Interface. Dahinter verbirgt sich ein System, das Ihnen ein besonders hohes Maß an Sicherheit für Ihre Bankgeschäfte bietet und trotzdem leicht zu bedienen ist. Wie bei allen anderen Sicherungsverfahren erhalten Sie auch hier eine persönliche Identifikationsnummer (PIN), mit der Sie sich zum Online-Banking anmelden. Im Gegensatz zu den anderen Verfahren brauchen Sie diese PIN bei HBCI auch, um Ihre Bankaufträge zu bestätigen. Ständig wechselnde Transaktionsnummern (TAN) gibt es hier nicht.

Um HBCI nutzen zu können, brauchen Sie eine entsprechende Chipkarte. Zudem müssen Sie Ihren Rechner mit einem speziellen Kartenlesegerät verbinden. Damit wird deutlich: Dieses Verfahren eignet sich für Sie, wenn Sie Online-Banking in erster Linie von zuhause abwickeln möchten. Chipkarte und Kartenlesegerät können Sie bei uns beziehen.

Beachten Sie bitte: Die Chipkarte ist keine SparkassenCard. Sie können sie nicht am Geldautomaten verwenden oder damit an der Kasse bezahlen. Diese Karte ist zur Sicherung Ihrer Online-Bankgeschäfte gedacht.

Beim HBCI-Verfahren brauchen Sie nur eine Nummer: Die PIN auf Ihrer Chipkarte, mit der Sie sich zum Online-Banking anmelden und mit der Sie auch Aufträge an uns bestätigen. In beiden Fällen müssen Sie Ihre Karte in das Lesegerät stecken und die PIN auf dem Gerät eingeben. Dieses prüft dann, ob die Eingabe richtig war.

Weil die Prüfung nur zwischen Lesegerät und Karte erfolgt und nicht ans Internet gekoppelt ist, ist das Verfahren ausgesprochen sicher. Niemand kann Ihre PIN im Internet ausspähen. Wenn die richtige PIN eingegeben wurde, werden die Auftragsdaten verschlüsselt an uns übermittelt, dechiffriert und dann bearbeitet. Weil die Schlüssel zur Dechiffrierung nur dem Kartenchip und der Bank bekannt sind, ist zusätzliche Sicherheit gewährleistet.

Geben Sie die PIN Ihrer HBCI-Chipkarte dreimal hintereinander falsch ein, wird die Karte unbrauchbar. Achten Sie daher bei der Eingabe auf besondere Sorgfalt. Denn die Karte zu ersetzen ist mit Kosten verbunden und auch zeitaufwändig: Mit rund 7 Tagen müssen Sie rechnen. Im Falle der Sperrung setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.